

4.7.2016, **18 UHR**

KHG Augsburg, Gruppenraum 8

**„Ich lasse mein Leben
nicht von Auschwitz
beherrschen“**



Im „Kommando Baubüro“ des Konzentrationslagers Auschwitz arbeiteten Häftlinge verschiedener Nationen unter Zwang bei der Planung und dem Ausbau des Lagers mit. Darunter war Alfred Przybylski, der später eng mit Helmut Morlok (geb. 1929) zusammenarbeitete. In seinem 2014 erschienenen Buch „Ich lasse mein Leben nicht von Auschwitz beherrschen“ berichtet Morlok, der im März 2015 für seine Verdienste um den deutsch-polnischen Dialog mit dem Kommandeurskreuz des Verdienstordens der Republik Polen ausgezeichnet wurde, aus dem bewegenden Leben des polnischen Architekten. Dabei liegt der Fokus neben der Aufarbeitung des historiographisch bisher wenig beachteten „Kommando Baubüro“ auf der Konzeption, dem Bau und der Geschichte der Internationalen Jugendbegegnungsstätte in Auschwitz. Begleitet wird Morlok während des Vortrags von Doris Graenert, die als langjähriges Mitglied im Stiftungsrat der Internationalen Jugendbegegnungsstätte mit dem Offizierskreuz des Verdienstordens der Republik Polen ausgezeichnet wurde, sowie von seinem Sohn, dem Fotografen Christoph Morlok.

VERANSTALTUNGORT:

KHG Augsburg,

Gruppenraum 8

Hermann-Köhl-Str. 25, 86159 Augsburg

18.00 UHR

BEGRÜSSUNG UND EINFÜHRUNG

Prof. Dr. Susanne Popp

Alexander Weidle

Universität Augsburg



IM LEBEN
KHG

18.15 UHR

LESUNG

Helmut Morlok

Doris Graenert

Christoph Morlok

Chinesisch-Deutsche Sommerschule
Didaktik der Geschichte
2016

Geschichtsvermittlung in
Schule und Öffentlichkeit

Faculty of History
East China Normal University (ECNU), Shanghai,
VR China

Lehrstuhl für Didaktik der Geschichte
Universität Augsburg

暑期
学校

